

Teilnehmer: Präsident Stefan Neubauer, Vizepräsidenten Guido Klein und René Sievers, Jugendvorstand Otis Hofmann, Ultimate-Vorstand Robert Klein, Discgolf-Vorstand Dr. Stefan Heine, Freestyle-Vorstand Chris Belaj, DDC-Vorstand Jan Müller und Geschäftsführer und kommissarischer Bildungsvorstand Jörg Benner. Entschuldigt: Vizepräsidenten Maximilian Kaumann und Thomas Boensch, für Finanzen

- 1. Begrüßung durch den Präsidenten** und Sammlung der Themen unter allen Teilnehmenden.
 - 2. Liste offener Fragestellungen:** Beim jüngsten Präsidiums-Call ist die Idee entstanden, eine Liste mit sämtlichen offenen Fragestellungen im Verband aufzusetzen, um die Zusammenarbeit zu verbessern und Synergieverluste zu vermeiden. Der Link zur Liste in Teams wird im Gesamtvorstand geteilt.
 - 3. dfv-mv-Projekt:** René Sievers berichtet, dass die Arbeitsgruppe bei der Sammlung an Anforderungen an die Datenbank auf verschiedenen Ebenen vorankommt. Diese sind in der Folge mit der Verbandsstruktur und dem aktuell in Überarbeitung befindlichen Gebührenmodell zusammenzuführen.
 - 4. Projekt Zukunft DFV:** Robert Klein stellt den Sachstand der Arbeitsgruppe vor, die Alternativen des Gebührenmodells und des Meldewesens diskutiert. Eine Idee ist, von einheitlichen zu verschiedenen hohen pro Kopf-Gebühren überzugehen. Nächstes Ziel ist ein präsentables Modell zu erstellen, das ggf. in einem Jahr umgesetzt werden kann. Im September soll dazu ein Landesverbands-Call stattfinden.
 - 5. Kompetenzplan:** Robert Klein regt an, das Konzept aus dem Umfeld DOSB/dsj evtl. für die eigenen Prozesse im DFV zu nutzen. Ein Kompetenzplan legt fest, wer welche Entscheidungsbefugnisse hat. Er bemüht sich um weiterführende Hintergrundinformationen, um das Thema künftig zu vertiefen.
 - 6. DFV Athlet*innen-Vertretung:** Stefan Neubauer informiert, dass ein zweites Gespräch zu dem in Gründung befindlichen Gremium stattgefunden hat. Der Start erfolgt mit Beteiligten aus den Nationalkader, die die Aufgabe haben, strukturiert Feedback von der Basis in den Vorstand zu bringen.
 - 7. Strukturprobleme DDC-Abteilung:** Jan Müller teilt mit, dass Stefan Böhme die Leitung der DDC-Abteilung übernimmt, während er selbst DDC-Vorstand bleibt. Er schildert die Schwierigkeit, dass einzelne Interessierte die DFV-Mitgliedschaft nicht einfach erhalten (z.B. SV Taufkirchen oder nach Umzug). Konsens ist, es soll stets versucht werden, den Sport über vorhandene Vereine zu etablieren.
 - 8. Vergabe Jugend Ultimate-DM:** René Sievers kündigt an, dass sich Leipzig erneut auf die Ausrichtung einer großen Jugend Mixed-Ultimate DM indoor vom 12. bis 14. März 2027 bewirbt. Otis Hofmann, der zugleich Co-Vorsitzender der DFV Ultimate-Jugend ist, bestätigt, dass die Vergabe kurz bevorsteht.
 - 9. Rückblick Frisbee Festival München:** Chris Belaj schildert das nicht nur sportlich erfolgreiche Frisbee Festival München (Ergebnisse siehe <https://frisbee-festival-munich.de>). Besonders hebt er die gute Kooperation mit X-Disc hervor (Scheiben mit mittlerer Einbuchtung lassen sich auf dem Finger drehen), ein „Klassenfoto“ einiger US Freestyle-Hall of Famer sowie die Spende einer „Delay Master“-Maschine von Christoph Schneider aus Bonn an die DFV Freestyle-Abteilung. Das Gerät eignet sich zum schnellen Andrehen einer Scheibe zur Erleichterung des Einstiegs ins Freestyle (s. <https://delaymaster.de>).
 - 10. World Games Update:** Stefan Neubauer stellt die Sachlage zu den World Games 2029 in Karlsruhe dar, wonach der DFV mit Vertretern von Ultimate, Discgolf und Freestyle vor Ort gut aufgestellt ist. Das LOC ist bestrebt im Vorfeld der WG29 bereits größere Events der teilnehmenden Sportarten durchzuführen. Er ruft die Abteilungen dazu auf das zu unterstützen. Weiter greift er das Frisbee Festival München als ein sehr gutes Beispiel auf, zusammen mit Landesverbänden große Events auszurichten.
 - 11. Gründung restlicher Landesverbände:** Guido Klein hebt die Wichtigkeit hervor, die „weißen Flecken“ fehlender Landesverbände Frisbeesport auf der Deutschlandkarte zu beheben. In Thüringen mit nur zwei Vereinen sieht es schwieriger aus als in Schleswig-Holstein mit acht Vereinen. Jüngst konnte der Verband Rheinland-Pfalz/Saarland bei der Durchführung einer Jahresversammlung unterstützt werden.
 - 12. Vorstellung DFV-Jugendprojekte:** Otis Hofmann möchte die DFV-Jugend (DFJ) bekannt machen und stellt die ersten in diesem Jahr von der dsj unterstützten Projekte vor. Neben dem allgemeinen Topf des Kinder- und Jugendplans (KJP) besteht ein Sondertopf für Engagementförderung, wozu im September ein „Ultimate Leadership Lap“ stattfindet: Dabei coachen ältere Jugendliche (U24) unter Anleitung jüngere (U17). Bis Ende Oktober sind die für 2027 angestrebten DFJ-Projekte bei der dsj einzureichen.
- Nächste Regeltermine:** Präsidiums-Call: 7. September 2026, Gesamtvorstands-Call: 1. Dezember 2026.